

MSC bei der Rallye Köln-Ahrweiler



Das Team Strauch, welches die Klasse gewonnen hat.

FOTO: WOLFF-SPORTPRESS

Ein Muss für alle Rallyefahrer, die Rallye Köln-Ahrweiler. Zwei Klassensiege der Aktiven aus dem Aggertal bilden den Saisonschluss an der Ahr.

Mayschoss/Wahlscheid (gw).

Mit der zum 38. Mal ausgetragenen Rallye Köln-Ahrweiler fand rund um Mayschoss eine der wichtigsten Motorsportveranstaltungen in Deutschland statt. Die Rallye ist ein Augenweide für Liebhaber historischer Rallyefahrzeuge, die in der Youngtimerwertung im Kampf um Sekunden noch lange nichts von ihrem Biss verloren haben. Ergänzt werden die Youngtimer durch neuere Fahrzeuge bis Baujahr 1991, die in der Gold Cup Wertung antreten. Mehr als 90 Teams gingen bei Regen, Wind und durch Laub extrem rutschige Straßen auf den Kampf gegen die Uhr. Mit dabei waren auch neun Teams des MSC Wahlscheid. Sie hatten ihre Fahrzeuge optimal vorbereitet und waren voller Motivation an die Ahr gerüstet. Nachdem die Rallye im vergangenen Jahr mit vier Klassensiegen beendet wurde wollte man diesen Erfolg noch toppen. Leider sollte dies in diesem Jahr nicht gelingen, die Aktiven aus dem Aggertal mussten Federn lassen. Dennoch führte an den MSC Teams in zwei Klassen kein Weg vorbei. Dirk Strauch, mit seinem Co-Pilot Stefan Wildschütz auf einem Opel Ascona unterwegs, konnte nach mehr als 140 Wertungsprüfungskilometern einen Klassensieg feiern. In der Goldcupwertung für neuere Fahrzeuge belegte das Duo den zwölften Platz in der Gesamtwertung. Dirk Tillmanns, mit seinem Stammbefahrer Uwe Tillmanns zum zweiten Mal auf dem BMW

E30 318is unterwegs, konnte mit einer starken fahrerischen Leistung ebenfalls seine Klasse gewinnen und belegte in der Goldcupwertung den Platz 14. Unter dem Begriff die „Kleinen sind ganz groß“ konnte das Duo Hüppen/Schaffhaus seinen betagten VW Polo auf den zweiten Platz chauffieren.

Altmeister Heinz Jansen, der wieder mit Sohn Martin auf dem heißen Sitz unterwegs war, belegte durch eine gute fahrerische Leistung den dritten Platz in seiner stark besetzten Klasse. Die Rallyeyoungster des MSC Wahlscheid, Saskia Großmann mit Beifahrer Denis Ruchne-witz, fuhren ihren schnellen Astra mit besonnener Fahrweise auf den dritten Platz. So erfolgreich waren leider nicht alle Teams aus dem Aggertal. Markus Schulz, mit Co Sebastian Schulz unterwegs, kämpfte seit dem Start mit Problemen an der Elektrik des neu aufgebauten Fahrzeugs und rutschte bei einer Wertungsprüfung von der Strecke, was ebenfalls Zeit kostete. Das konnte er leider auch mit Topzeiten auf einigen Wertungsprüfungen nicht kompensieren. Bei den Teams Großmann/Schmitt und Kopiniok/Linde versagte der Motor den Dienst, was jeweils einen Ausfall zur Folge hatte. Frank Thö-nissen, der neben Michael Nolte aus dem Bordbuch las, musste ebenfalls einen Ausfall verbuchen, da das Team eine Zelenkontrolle ausgelassen hatte. In der Mannschaftswertung mit zwei Mannschaften angetreten, belegten die Wahlscheider die Plätze zwei und vier. Mehr Informationen rund um die Aktivitäten des Vereins aus dem Aggertal unter www.MSC-Wahlscheid.de oder beim Clubabend am ersten Donnerstag im Monat im Clublokal Aueller Hof in Wahlscheid.